



ST ANSGARII



März bis Mai 2021

INHALT

Geleitwort	Seite	3
Konvent 2021 und Andachten in der Passionszeit	Seite	5
Abschied von Pastorin Ulrike Oetken	Seite	6
Beleuchtungskonzept - Strahler für den Kirchturm	Seite	7
Elisa Schulz - eine neue Mitarbeiterin in der Gemeinde	Seite	8
Der Jugendvorstand	Seite	9
Gottesdienste	Seite	10
Aus der Konfirmandenarbeit	Seite	11
Pastor Himmelmann und Violetta	Seite	12
Termine	Seite	14
Kurzurlaub für Kuschteltiere	Seite	16
Weihnachtstüten für Gäste	Seite	17
Angedacht	Seite	18
Freude und Trauer	Seite	19
Kontakte	Seite	20

Titelseite: Grafik Pfeffer

Bildrechte: St. Ansgarii Gemeinde,

Bankverbindungen

Gemeinde St. Ansgarii

IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99
Die Sparkasse Bremen

Förderverein St. Ansgarii e.V.

IBAN: DE61 2905 0101 0012 6753 85
Die Sparkasse Bremen

Kirchenmusik: Bremische Musikpflege

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97
Die Sparkasse Bremen

Charlotte-Schultz-Haus

IBAN: DE19 2905 0101 0012 2286 80
Die Sparkasse Bremen

Heinrich-von-Zütphen-Haus

IBAN: DE51 2905 0101 0012 2249 03
Die Sparkasse Bremen

Cyriakus-Bödeker-Stiftung

IBAN: DE05 2012 0000 0057 4770 02
Berenberg-Bank



Liebe Gemeinde,

was heißt eigentlich „auferstehen“? Wenn Konfirmand*innen das Apostolische Glaubensbekenntnis lesen und bei der Stelle „Jesus Christus (...), hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten“ angelangen, dann sind vielen die Fragezeichen förmlich ins Gesicht geschrieben oder, mehr noch, die Ablehnung: „Das glaube ich nicht“, denken sie oder rufen es aus – und sie sind damit nicht allein: „Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten“, heißt es schon im Matthäusevangelium (Mt 28,17). Und auch die Erzählung über den Apostel Thomas (Joh 20,19-29) spricht Bände: Dass er an die Auferstehung Jesu zunächst nicht glauben konnte, hat ihm einen eigenen Beinamen beschert: „Thomas, der Zweifler“ oder – in abwertender Weise – sogar: „der ungläubige Thomas“. Denn der Zweifel war in der

Kirchengeschichte lange Zeit nicht gern gesehen und Nachfragen galten als unerwünscht. Dabei gehört der Zweifel zum Glauben dazu. Er ist ein natürliches Vorkommnis für uns Menschen, die wir eben auch denkende Lebewesen sind. Und dennoch: „auferstanden von den Toten“ – was soll das bedeuten? Der Schweizer Theologe Kurt Marti schrieb hierzu folgendes Gedicht:

*Ihr fragt
wie ist die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht
ihr fragt
wann ist die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht
ihr fragt
gibt's
eine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht
ihr fragt
gibt's
keine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht
ich weiß
nur
wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer die leben
ich weiß
nur
wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt*

GELEITWORT

„Wissen“, dass es eine Auferstehung der Toten gibt, kann Kurt Marti nicht – und in dem Sinn, in dem die Natur- und Sozialwissenschaften „Wissen“ definieren, kann dies niemand. „Wissen“ im natur- oder sozialwissenschaftlichen Sinn kann ich aber übrigens auch nicht, dass das Leben einen Sinn hat, meine Frau mich liebt oder mein Freund wirklich zu mir hält. Darauf „vertrauen“, daran „glauben“ jedoch kann ich. Genau so, „Auf ein Leben nach dem Tod hoffen.“ Das ist die christliche Hoffnung. „NFFNSNC“ – so lautete die Inschrift auf manchem antiken Grabstein, ausformuliert: „Non fui, fui, non sum, non curo“. Das bedeutet: „Ich war nicht, dann war ich, jetzt bin ich nicht mehr – mir egal“. Das mag die Haltung des antiken Epikureismus gewesen sein, die Erwartung, dass auf den Tod nichts folgt, aber dass das auch nichts ausmacht. In unserem christlichen Glauben hingegen gehen wir davon aus, dass Leben sein wird, Leben bei Gott, in seiner Ruhe und in seinem Frieden. Durch die Corona-Pandemie hat der Tod traurigerweise eine besondere Aktualität. Da ist es wichtig, dass wir uns diese Hoffnung immer wieder neu vor Augen führen – für uns selbst und für diejenigen, um die wir uns sorgen oder die wir betrauern.

Kurt Marti rückt in seinem Gedicht einen zweiten Aspekt in den Vordergrund: „die Auferstehung derer die leben“. Der DUDEN

definiert „auferstehen“ als „wieder zum Leben erwachen“. Und es stimmt: Das haben wir manchmal auch mitten im Leben nötig: „zum Leben erwachen“. Nicht zuletzt aufgrund der Pandemie empfinden viele von uns eine Art eigentümlicher Eingeschlafenheit, manchmal sogar Leblosigkeit. Wie könnte es auch anders sein – bei dem vielen, was uns verwehrt bleibt? Wo bleibt da eigentlich meine Vitalität? Unser Glaube ruft uns dazu auf, dass wir uns „hier und jetzt“ erneuern lassen, im Glauben an einen, der gesagt hat: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10). „Leben in Fülle“ – ist das nur ein weiteres Theologenstichwort? Es bedeutet, dass Gott Leben für uns will, unter allen Umständen (auch nach dem Tod). Hat schon mal jemand zu Ihnen gesagt: „Ich will, dass Du lebst, dass Du lebendig bist“? Das ist wie ein Weckruf. Den müssen wir hören. Diese Zeilen schreibe ich am 27. Januar 2021. Wie die nächsten Wochen und Monate verlaufen, ist offen. Der Start der Impfungen lässt uns hoffen, dass die Pandemie bewältigt wird. Das Vertrauen auf den, der für uns „das Leben in Fülle“ will, soll uns erneuern und Zuversicht schenken, jeden Tag.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen Lebendigkeit und Gottes guten Segen,

*Ihr / Euer
Benedikt Rogge*

Konvent 2021

Sehr geehrte Konventsmitglieder!

Leider können wir den Konvent 2021 der St. Ansgarii-Gemeinde nicht wie geplant am 24. Januar 2021 aus Sicherheitsgründen für die Konventsmitglieder wegen der Corona-Pandemie durchführen.

Der Konvent nimmt satzungsgemäß die Jahresberichte der Haupt- und Ehrenamtlichen entgegen und ist verpflichtet, geheime Wahlen für neue, ehrenamtliche Mitglieder von Bauherrenschaft, Kirchenvorstand und Diakonie als Ersatz für die ausscheidenden Mitglieder dieser Gremien vorzunehmen.

Wir verschieben deshalb den Konvent auf Sonntag, den 18. April, 15 Uhr.

Die Gremien der Gemeinde bleiben auch bei Verschiebung des Konvents in der Zwischenzeit voll funktionsfähig.

Wir hoffen, dass wir den Konvent zu dem genannten Zeitpunkt durchführen können und werden die Konventsmitglieder spätestens 10 Tage vor dem 18. April 2021 schriftlich zu dem geplanten Konvent mit Tagungsordnung, Versammlungsort und evtl. möglichen Auflagen einladen. Ich grüße Sie herzlichst und bleiben Sie gesund.

Hartmut Zschiedrich, Bauherr

30 Minuten für dich – Andachten in der Passionszeit

Von Aschermittwoch, 17.02., bis zum Mittwoch der Karwoche, 31.03., laden wir Sie und Euch herzlich zu „30 Minuten für dich“, unseren Andachten in der Passionszeit, ein. Musik, Lesungen, Stille, Gebete, die Atmosphäre unserer Kirche, die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden und – zwar auf Abstand, aber immerhin mit „realem“ Sichtkontakt – mit uns und anderen zusammenzukommen und die Passionszeit zu begehen, für all das ist in dieser halben Stunde Platz.



*Wir freuen uns auf Sie und Euch.
Herzlich, Benedikt Rogge und Kai Niko Henke*

ABSCHIED VON ULRIKE OETKEN

Gottesdienst am 9. Mai 2021 anlässlich des Abschieds von Pastorin Ulrike Oetken



Zwei Mal mussten wir bereits den Gottesdienst zum Abschied von Pastorin Ulrike Oetken aus unserer Gemeinde pandemiebedingt verschieben.

Aus Infektionsschutzgründen darf sich bekanntlich nur eine begrenzte Anzahl an Personen gleichzeitig und unter Abstandswahrung in der Kirche aufhalten. Eine Anmeldung unter Nennung der Namen aller Personen, die Sie anmelden möchten, sowie der Telefonnummer(n), unter der/denen wir Sie erreichen können, ist darum unbedingt erforderlich. Bitte, melden Sie sich per Telefon, Email oder Brief bei uns im Gemeindebüro an. Sie können dies natürlich auch gerne durch eine „Wurfsendung“ in unseren Briefkasten nach dem Gottesdienst tun. Um das etwaige Zusammentreffen zu vieler Personen zu derselben Zeit zu vermeiden, wird Frau Meyer, unsere Gemeinsekretärin, Sie dann nach Ihrer Anmeldung kontaktieren, um Ihnen mitzuteilen, in welchem Zeitfenster genau Sie an der „Offenen Kirche“ zur Verabschiedung von Pastorin Oetken teilnehmen können.

Nun möchten wir Sie und Euch alle herzlich einladen, ihn mit uns nachzuholen und dabei zugleich das 25-jährige Ordinationsjubiläum von Ulrike Oetken zu feiern. Anstelle eines „klassischen“ Präsenzgottesdienstes werden wir dies im Rahmen einer „Offenen Kirche“ tun, damit möglichst viele Menschen Gelegenheit haben, sich bei Ulrike Oetken zu verabschieden. **Die gottesdienstliche Feier soll stattfinden am 09.05. 2021, zwischen 14 und 16 Uhr.**

Benedikt Rogge

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung für Senioren zu Hause

- Betreuung zuhause
- Grundpflege
- Begleitungsdienste
- Demenzbetreuung
- Hilfen im Haushalt
- Entlastung pflegender Angehöriger

0421 - 430 376-28 rund um die Uhr · bremen@homeinstead.de
Senioren- und Familienbetreuung Hendricks GmbH & Co. KG
Kurfürstenallee 35a · 28211 Bremen

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
www.homeinstead.de

BELEUCHTUNGSKONZEPT

Strahler für den Kirchturm

Schon lange haben viele Mitglieder der Gemeinde darauf hingewiesen, dass unsere Kirche und der Kirchhof nachts schlecht beleuchtet sind und die Kirche in der Nacht kaum zu erkennen ist.

Vor über zwei Jahren haben wir ein Beleuchtungskonzept entwickelt, das wir zum Zug umsetzen wollen. Zunächst haben wir die Fensterreihe über dem Eingangsportal mit einer dezenten LED-Beleuchtung ausgestattet, sodass man die Stirnseite der Kirche bei Dunkelheit gut erkennen kann.

In einem zweiten Schritt sollen in Kürze im oberen Teil des Kirchturms spezielle LED-Strahler montiert werden, die das obere Drittel des Turms und das quadratische Kapitell beleuchten. Die Leuchtstärke der Strahler wird so sein, dass der Turm auch in etwas größerer Entfernung in einem angenehmen Licht erscheint und im Stadtteil wahrnehmbar wird.

In einem dritten Schritt soll der Kirchhof eine bessere Beleuchtung erhalten. Dies soll im

Zuge einer Neugestaltung des Kirchhofs geschehen, die sich derzeit in der Planung befindet und bei der uns die Bremische Evangelische Kirche unterstützen wird.

Eine Kollekte für das Beleuchtungskonzept erbrachte einen Betrag von 8000,00 € an Spenden.

Wir freuen uns sehr, dass wir dank der Spenden aus der Gemeinde diese Maßnahmen finanzieren können. Für alle großen und kleinen Beiträge hierfür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.



*Hartmut Zschiedrich
Bauherr*

Herausgeber:
Der Kirchenvorstand de
St. Ansgarii-Gemeinde
Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen
Tel. 0421/841391-0
Redaktion: Pastor Dr. Benedikt Rogge
Satz und Layout: Anita Veen

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 2.600 Stück
Ausgabe Nr. 363
Druck:
STÜRKEN Print Productions, Bremen
**Redaktionsschluss: Ausgabe 364
5. Mai 2021**

EINE NEUE DIAKONIN IN DER GEMEINDE

Elisa Schulz



So ganz anders als sonst lerne ich Sie und Euch kennen: Hier mal ein Gesicht, da mal eine E-mail, dort mal ein Kontakt.

Aber jede einzelne Begegnung genieße ich und finde, es hat auch viel Schönes, sich so entzerrt kennen zu lernen.

Mein Name ist Elisa Schulz, und ich habe am 01.12.2020, fast zum Kirchenjahresbeginn, als Diakonin meine Stelle in den Kooperationsgemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen angetreten.

Ich freue mich darauf, eine so aktive Kinder- und Jugendarbeit weiterführen und auch lenken zu dürfen!

Geboren und aufgewachsen bin ich im bergigen Siegerland, studiert habe ich im bunten Ruhrgebiet, genauer gesagt in Bochum.

In diversen studiumsbegleitenden Aufgabenfeldern durfte ich vielfältige Erfahrungen sammeln: Arbeiten mit Wohnungslosen, Seminarleitung u.a von Seminaren zu/mit Erlebnispädagogik, Gender, Medien; Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen, Projekte für Schüler*innen im Übergang zum Berufsleben. All das hat mich sehr geprägt!

Meine Vollzeitstellen waren dann bewusst in der kirchlichen Kinder-, Familien- und Jugendarbeit. Im CVJM Gevelsberg durfte ich zu vielen wöchentlichen Angeboten einladen, mit dem Schwerpunkt Mädchen und Jugend. In der deutschsprachigen Kirchengemeinde Melbourne waren vor allem die kulturellen Aspekte sehr gefragt, und die Erfahrung, Religionslehrerin an einer bilingualen Schule zu sein, war sehr bereichernd.

Dass ich anschließend - oder überhaupt mal - in Bremen lande, das hätte ich selbst nicht gedacht! Gottes Wege sind unergründlich. Ab dem ersten Moment war ich angetan von der Stadt mit all ihren alten Gebäuden, der Herzlichkeit der Menschen, den spannenden Kirchengemeinden.

Daher bin ich dankbar, nun hier sein zu dürfen, Sie und Euch alle – nach und nach, so wie die Situation es zulässt - kennen zu lernen und viele großartige Angebote verantworten zu dürfen. Und ganz ernst gemeint: Falls Sie irgendwelche Ideen, Anregungen oder Fragen haben, melden Sie sich bzw. meldet Ihr Euch immer herzlich gerne bei mir!

elisa.schulz@kirche-bremen.de
01573 7956591 (Diensthandy)

*Herzlichst grüßt Sie und Euch
Elisa Schulz*

JUGENDBÜRO AUF INSTAGRAM

Der Jugendvorstand



Es fehlen: Clara Weykam,
Jonathan Bröring, Theo Kolb

Der Jugendvorstand ist ein Organ der Kirche von Jugendlichen für Jugendliche. In der St. Ansgarii Gemeinde ist ein*e Jugendvertreter*in im Kirchvorstand (KV) vorgesehen, häufig wird dieser Posten durch ein Mitglied des Jugendvorstandes gefüllt. Aktuell ist Nele Haerkoetter die Jugendvertreterin im KV. Als langjähriges Mitglied der Gemeinde kennt sie die Kantoreiarbeit, die Konfirmanden- und Jugendarbeit.

Dass die Ehrenamtlichkeit aus dem Spaß an der Kirche kommt, wird schnell deutlich: Von 16jährigen bis Mitzwanzigern ist der Jugendvorstand gefüllt mit Menschen, die von ihrer Konfirmanden- und Jugendzeit in der Kirche schwärmen. Aber: Kritisch sind sie natürlich auch! Das ist schließlich ihre Aufgabe. Sich, uns, euch und die anderen Gremien der Kirche zu fragen, was Kinder-, Familien- und Jugendarbeit braucht, um noch besser zu werden und den Standard zu halten.

Falls ihr, liebe Jugendliche, Ideen, Fragen, Wünsche oder, oder, habt oder selbst aktiv werden wollt, wendet euch immer gerne vertrauensvoll an den Jugendvorstand. Apropos Jugend: Wusstest du, dass Jugendliche gemeinsam fasten? ...dass einmal im Monat ein #DigitalerJugendkeller stattfindet? Das, und viel mehr, erfahrt Ihr und erfahren Sie als Abonnenten unserer Kanäle. Natürlich sind auch alle „Nicht-Jugendliche“ herzlich ein-geladen zu verfolgen was gerade aktuell ist!

Instagram: [ejhb.st.ansgarii_ulf](https://www.instagram.com/ejhb.st.ansgarii_ulf)

Facebook: Kinder- und Jugendbüro der Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen



Elisa Schulz

GOTTESDIENSTE - 10.00 Uhr - wenn nichts anderes angegeben

März

05.	Weltgebetstag - 17.00 Uhr - bitte melden Sie sich hierzu an	Team Weltgebetstag
07.	Okuli	Pastor Rogge
14.	Lätare	Pastor Rogge
21.	Judika	B. Boehme
28.	Palmarum / Palmsonntag	Pastor Rogge

April

01.	Gründonnerstag - 18.00 Uhr	Pastor v. Zobeltitz
02.	Karfreitag - 10.00 Uhr - bitte melden Sie sich hierzu an	Pastor Rogge
02.	Karfreitag - 15.00 Uhr - bitte melden Sie sich hierzu an	Pastor Rogge
03.	Osternacht - 23.00 Uhr - bitte melden Sie sich hierzu an	Pastor Rogge
04.	Ostersonntag - bitte melden Sie sich hierzu an	Pastor Rogge
11.	Quasimodogeniti	Pastor Wenzel
18.	Misericordias Domini KONVENT - 15.00 Uhr	B. Boehme Pastor Rogge
25.	Jubilate	Pastor Rogge

Mai

02.	Kantate - mit Einsegnung der neuen Bauherrin, Kirchenvorsteherin und Diakone	Pastor Rogge
09.	KONFIRMATION der Waldgruppe , die Gemeinde wird an diesem Tag auf die Gottesdienste unserer Nachbargemeinden verwiesen	Pastor Rogge
09.	Rogate - 14.00-16.00 Uhr - Abschiedsgottesdienst für Ulrike Oetken bitte melden Sie sich hierzu an	Pastorin Oetken/Rogge
13.	Christi Himmelfahrt	Pastor Oßenkop
16.	Exaudi	Pastor Rogge
23.	Pfingstsonntag	Pastor Rogge
30.	Trinitatis	Pastor Rogge

Bitte, melden Sie sich zu den Karfreitags- und Ostergottesdiensten unter Angabe Ihrer Telefonnummer im Gemeindebüro an. Die Durchführung der Gottesdienste steht weiterhin unter Vorbehalt, abhängig von den Verordnungen des Infektionsschutzes.

AUS DER KONFIRMANDENARBEIT

Konfirmandenunterricht nur noch digital

Seit Wochen, Monaten und eigentlich seit Beginn ist alles anders für die Konfirmand*innen: Freizeiten werden abgesagt, Alternativprogramme angeboten, Gruppen in Kleingruppen aufgeteilt.

Seit Mitte Dezember findet die Konfirmande*innenarbeit nun schon 100% digital statt. Alle zwei Wochen treffen sich die Berg- und Inselkonfirmand*innen über ZOOM, alle vier Wochen die Waldgruppe. Noch immer sind wir dabei in Kleingruppen. 30 kleine Gesichtsfelder zu sehen, macht einfach weniger Spaß! Dabei trifft es jede Gruppe anders:

Die Insel- und Waldgruppe konnte in den Herbstferien ein Programm unter der

Leitung von Julia Frohn erleben, die Berggruppe hofft aktuell noch auf die Osterferien. Dennoch möchten wir Sie, liebe Gemeinde, gerne auch teilhaben lassen, wie es in der Konfirmandenarbeit aussieht. Die aktuellsten Informationen erhalten Sie jederzeit u.a. über unsere Website. Wie auch immer dieses Jahr aussehen mag: Eine einzigartige, liebevolle, wunderschöne und erinnerungswürdige Konfirmation wünsche ich jeder Konfirmandin und jedem Konfirmanden! Verlassen Sie sich darauf: Die Gemeinden tun ihr Bestmögliches dafür!

Elisa Schulz

KONFIRMATION DER WALDGRUPPE - am 9. Mai um 10.00 Uhr

Francesca Ammon
Milo Konz
Lino Erich Poppe
Finja Sophie Sommer
Tashi Thumann

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Gottes reichen Segen!

Monatsspruch
MAI
2021

» Öffne deinen Mund
für den Stummen, für das **Recht**
aller Schwachen!

SPRÜCHE 31,8

PASTOR HIMMELMANN UND VIOLETTA

Aus dem Leben von Pastor Himmelmann und Violetta

Der Advent 2020 war für Pastor Himmelmann und Violetta eine wirklich besonders schöne Zeit. Jeder Adventssonntag hatte ein anderes Thema: Adventskranz, Engel, Sterne, Maria. Und die beiden waren ständig unterwegs: Sie waren bei den Bremer Suppenengeln, im Gespräch mit unserem Kontaktpolizisten Jens Vogel, im Olbers-Planetarium und in der katholischen Kirche St. Johann in der Innenstadt. Und dann kam natürlich der Weihnachtsgottesdienst. Da ging es mal wieder zu unserem Lieblingstierpfleger Christian Panhorst in den Bürgerpark – mitten in den Stall.

Mit Maria und Josef, ja, tatsächlich. Die hatten wegen der Corona-Pandemie (Beherrbergungsverbot) im Parkhotel kein Zimmer bekommen. Und bei dem Gottesdienst an Heiligabend haben ganz viele Kinder mitgemacht – das war einfach großartig!

Und was machen Pastor Himmelmann und Violetta jetzt? Sie sind selbstverständlich weiterhin schwer aktiv – es gibt ja in unserer Gemeinde ständig etwas zu tun! Alle kleinen und großen Fans von Pastor Himmelmann und Violetta und alle Neugierigen können sich freuen: Auch in den kommenden Wochen werden Pastor Himmelmann und Violetta zu sehen sein.



PASTOR HIMMELMANN UND VIOLETTA

Und immer mal wieder ist auch Frau Gottlieb, die Pastoralreferentin unserer katholischen Nachbargemeinde St. Katharina, dabei. Schaut/Schauen Sie also gerne rein! Worein? Natürlich ins Internet! Auf dem Youtube-Kanal, den wir gemeinsam mit unserer Partnergemeinde Unser Lieben Frauen betreiben, sind alle Videos zu finden.



Also hier: Die kommenden Online-Gottesdienste finden statt am:

Sonntag, 14.03., ab 10.00 Uhr:

„Freut euch!“

Ostersonntag, 04.04., ab 10.00 Uhr: „Frohe Ostern!“

Christi Himmelfahrt, 13.05., ab 10.00 Uhr:

„Der Himmel geht über allen auf“

Pfingstsonntag, 23.05., ab 10.00 Uhr:

„Feuer und Flamme“

Pastor Benedikt Rogge



Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Tel. 21 20 47
Tag und Nacht

Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de



Otte
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Moderne Floristik

Friedhofsgärtnerei Otte GbR
Heinstraße 1 / Ecke Friedhofstraße
28213 Bremen
Telefon: 04 21 / 21 35 32
Telefax: 04 21 / 21 35 30

e-mail: info@friedhofsgaertnerei-otte.de
<http://www.friedhofsgaertnerei-otte.de>

Vertragsgärtner der Nordwestdeutschen
Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

TERMINE

Seniorenkreis

(Pastor Rogge, Sabine Gaede und Ehrenamtliche),

CORONA bedingt zur Zeit keine Termine

Diakonischer Kreis

(Sabine Gaede, Tel. 841 391-30)

CORONA bedingt zur Zeit keine Termine

Gymnastik für Senioren

(Christiane Ribbentrop, Tel. 34 77 824)

CORONA bedingt zur Zeit keine Termine

Gott und die Welt

(Pastor Rogge)

mittwochs, 17. März, 21. April,

19. Mai, 20.00 - 21.30 Uhr

Italienischkurs

(Angela Siol, Tel. 346 75 075)

CORONA bedingt zur Zeit keine Termine

Café Dienstag

Ausgabe Lunchpakete

(Sabine Gaede und Team)

dienstags, 9.00 - 12.00 Uhr,

Kükenkreis I

(Christina Murasch)

montags, 8.30 - 12.30 Uhr

dienstags, 8.30 - 12.30 Uhr

donnerstags, 8.30 - 12.30 Uhr

freitags zusätzlich von 9.00 - 12.00 Uhr

Kükenkreis II

(Inge Brause/Kerstin Ramke)

montags 8.30 - 12.30 Uhr

dienstags 8.30 - 12.30 Uhr

donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr

freitags zusätzlich von 9.00 - 12.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Inselgruppe: 14tägig, dienstags

16.30 - 18.15 Uhr,

Berggruppe: 14tägig, donnerstags

16.30-18.15 Uhr,

Waldgruppe: monatlich laut Terminplan

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der St. Ansgarii-Gemeinde

Schwachhauser Heerstraße 40

28209 Bremen

Tel. 0421/841391-0

Redaktion: Pastor Dr. Benedikt Rogge

Satz und Layout: Anita Veen

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 2.600 Stück

Ausgabe Nr. 363

Druck:

STÜRKEN Print Productions, Bremen

Redaktionsschluss: Ausgabe 364

5. Mai 2021

Mehr Infos unter 0421 - 346 83 83 !



Wüstenrot Immobilien

Im Alter sorgenfrei wohnen und leben. Mit der Zusatzrente aus Ihrer Immobilie.

Genießen Sie finanzielle Freiheit und helfen Sie auf langer Sicht mit Ihrer ZustifterRente der Stiftung Liebenau und damit vielen tausend Menschen in Not. **Ihre Vorteile:**

- Zusätzlich laufende monatliche Einkunft
- Größere finanzielle Unabhängigkeit
- Über Grundbuch abgesichertes mietfreies Wohnrecht auf Lebenszeit
- Notarielle Beurkundung
- Übernahme aller Abschlusskosten durch die Stiftung Liebenau (z.B. Notar, Grunderwerbssteuer)

Hartmut Sahli
Bezirksleiter Immobilien
Wachmannstraße 73
28209 Bremen
hartmut.sahli@wuestenrot.de



T: 0421 - 346 83 83

wohnen heißt
wüstenrot

KURZURLAUB FÜR KUSCHELTIERE

Ein etwas anderer Kindergottesdienst an Heiligabend

Nicht nur in Bremen gab es im vergangenen Jahr viele Veränderungen, auch im Stall von Bethlehem gingen seltsame Dinge vor sich. Die Tiere im Stall waren sehr unzufrieden. Ihr Wirt, der sich immer sehr gut um sie gekümmert hatte, ließ sich in letzter Zeit gar nicht mehr im Stall blicken. Viel zu viele Leute waren in Betlehem unterwegs und suchten ein Zimmer für die Nacht. So war der Wirt rund um die Uhr mit seiner Herberge beschäftigt. Den Tieren war schrecklich langweilig. So überlegten sie sich, andere Tiere in ihren Stall einzuladen. Dieser netten Einladung folgten etwa 100 (Kuschel-)Tiere aus den beiden Kindertagesstätten und machten sich auf den Weg in den Stall. Dort hatten die Tiere fast eine Woche Zeit sich kennen zu lernen, den außergewöhnlichen Sternenhimmel zu genießen und sich viel zu erzählen. Einige der Kuscheltiere berichteten, dass sie sogar

Könige in der Nähe entdeckt hätten. Ihr gemütliches Beisammensein wurde jedoch plötzlich unterbrochen, als der Wirt noch mehr Gäste in den Stall brachte: Einen Mann mit seiner schwangeren Frau! Der Wirt hatte Mitleid mit dem Paar und konnte ihnen kein anderes Zimmer für die Nacht anbieten. Nun waren die Tiere nicht mehr unter sich. Doch jetzt wurde es erst richtig spannend....Am 24.12 war dann der Kurzurlaub für die Kuscheltiere leider schon wieder vorbei und sie wurden von ihren kleinen Besitzern wieder nach Hause geholt. Aber von ihren spannenden Erlebnissen im Stall haben die Kuscheltiere den Kindern ausführlich in einem Brief berichtet. Beim Abholen gab es in der Kirche noch die Möglichkeit, einen Stern mit einem persönlichen Wunsch zu gestalten und an den Weihnachtsbaum zu hängen, sowie am „Licht aus Bethlehem“ eine Kerze zu entzünden und dann kurz innezuhalten.

Ein herzlicher Dank geht an Anna Boehme, Till Baldenius, Alexander Rumpf sowie Annette Stoodt, die diese Zeit der offenen Kirche musikalisch begleitet haben.

*Monika Schick,
Johanna Boehme,
Juliane Bickem*



AUS DEM CAFÉ DIENSTAG

Weihnachtstüten für die Gäste

Am 23. Dezember konnten allen Gästen des Café Dienstag Weihnachtstüten überreicht werden. Die Unterstützung aus der Gemeinde war überwältigend. Es wurden 120 Tüten gespendet, deren Vielfalt uns im Team begeistert hat. War der Inhalt der Tüten auch einheitlich, so gab es kreative und wohl überlegte Variationen in der Gestaltung. Es gab Papiertaschen aus Weihnachtspapier oder mit weihnachtlicher Dekoration, wetterfeste Plastiktüten, geräumige reißfeste Tragetaschen, auch mit Reißverschluss, Stofftaschen, selbstgenäht oder bunt bemalt von den Enkelkindern, auch Weihnachtspakete. Einige Spender*

innen hatten jedes Teil liebevoll in weihnachtliches Geschenkpapier eingepackt. Manch einer der Gäste dachte bei der Auswahl des Geschenks nicht an sich, sondern an die Mutter oder Großmutter. Mit Ihrer Weihnachtstüte haben Sie unseren Gästen eine große Freude bereitet. Im Namen des Teams danke ich Ihnen sehr herzlich!

Die überzähligen 24 Geschenketüten wurden am 26. Dezember in der Horner Gemeinde verteilt, wo für die Gäste des Café Mittwoch ein Gottesdienst stattfand.

Sabine Gaede



ANGEDACHT

Hast Du irgendwas im Leben gelernt?

„HUNDERT - Was du im Leben lernen wirst“ lautet der Titel eines Buches von Heike Faller (Text) und Valerio Vidali (Illustration). Das könnte ein Buch sein, das man Kindern schenkt, um sie ein wenig darauf vorzubereiten, was sie im Leben erwartet, denkt sicher jeder sofort. Das stimmt auch, aber nicht nur. Es passt für alle Lebensalter; und der letzte Satz in diesem Buch heißt auch vielsagend: „Hast du irgendwas im Leben gelernt?“

Jedem Lebensjahr (von 0 bis 100!) widmet das Buch eine Doppelseite mit kurzem Text und großflächiger Illustration. „Ein Familienbuch für Kinder und Erwachsene zum Vorblättern und Zurückblättern“, schreibt der Verlag dazu. Und beim Blättern geht es dem Leser/Betrachter dann durch den Kopf: Ja, stimmt! Nee, bei mir überhaupt nicht! Könnte vielleicht zutreffen! Hier sind einige Lebenssituationen, wie das Buch sie vorsieht:

- 17 Das Unglaubliche ist passiert. Du bist verliebt.
- 25 Ihr wollt für immer zusammenbleiben,
- 26 Oder vielleicht doch nicht?
- 36 Ein Traum ist in Erfüllung gegangen. Aber er fühlt sich anders an, als du dachtest. (Das Bild dazu zeigt ein Kind auf seinem Stühlchen, das sein Essen durch das Zimmer schleudert. Die Eltern versuchen, der Situation Herr zu werden.)
- 52 Manche deiner Träume haben sich nicht erfüllt...
- 53 ...aber, das ist in Ordnung. Du hast gelernt, die kleinen Dinge zu schätzen.
- 75 Du lernst, Dinge zu verlernen. Kannst du noch einen Purzelbaum?
- 81 Was, wenn dein Alter nicht in Jahren gezählt würde, sondern in Momenten, in denen du es genossen hast?
- 99 Hast du irgendwas im Leben gelernt?
- 100 Sie erscheint nicht. Auf dieser Seite flattert ein Schmetterling davon.

P:S. Das Buch ist erschienen bei Kein & Aber AG Zürich; Dez. 2019, 7. Auflage

Dr. Helga Kats

FREUDE UND TRAUER

Getauft wurden:

Amir Iravanchi
Jonas Lebuhn

Irene Schwarz van Berk, geb.
Steinmetz

Bestattet wurden:

Hartmut Lindemann
Johanne Marineße
Dagmar Schmidt, geb. Frischmann

Anneliese Meta Gerda Marianne
Steineke, geb. Hille
Gesa Meta Luise Thielen, geb.
Meybohm,
Irmtraud Marie Wrobel, geb. Thies

Weltgebetstag 2021 - 5. März 2021 - 17 Uhr

Das Vorbereitungsteam lädt auch dieses Jahr wieder zum Weltgebetstagsgottesdienst am ersten Freitag im März ein. Die Texte dazu stammen aus dem kleinen Inselstaat Vanuatu, der im Südpazifik liegt. Diese Inseln sind durch den Anstieg des Meeresspiegels vom Untergang bedroht, wenn der Klimawandel fortschreitet. Das Motto, das die Frauen in Vanuatu gewählt

haben und das den Gottesdienst durchzieht, heißt: „Worauf bauen wir?“ Auch hier in Deutschland wird der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden.

Eine Voranmeldung zum Gottesdienst am Weltgebetstag ist notwendig.

*Roswitha Clawien
Telefon 346 99 06*

TIELITZ
BESTATTUNG

BESTATTER

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

„Am Ende will ich,
dass alles gut ist.“

Als Träger des Markenzeichens stehen wir für Qualität und Vertrauen.

Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de

K O N T A K T E

Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen

Monika Meyer

Tel. 0421 . 841 391-0; Fax 841 391-10
st.ansgarii@kirche-bremen.de

Sandra Tierp

Tel. 0421 . 34 66 99 56
unser-lieben-frauen@kirche-
bremen.de

Bürozeiten

dienstags 15.00 - 17.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
aufgrund der Corona Pandemie
(nicht in den Schulferien)

Pastor

Benedikt Rogge

Tel. 0421 . 69 50 81 83
benedikt.rogge@kirche-bremen.de

Verwaltender Bauherr

Dr. Caspar Börner

Tel. 0421 . 349 89 21
caspar.boerner@yahoo.com

Kantor

Kai Niko Henke

Tel. 0421 . 34 34 35
henke@gmx.com

Sozialpädagogin

Sabine Gaede

Tel. 0421 . 841 391-30
gaede@kirche-bremen.de

Diakonin

Elisa Schulz

elisa.schulz@kirche-bremen.de
Tel. 0421-841 391-31

Heinrich-von-Zütphen-Haus

Kerstin Wührmann

Tel. 0421 . 34 69 535
kita.heinrich-von-
zuetphen@kirche-bremen.de

Charlotte-Schultz-Haus

Ekkehard Thiem

Tel. 0421 . 34 51 55
kita.st-ansgarii@kirche-bremen.de

Hausmeister

Alexander Becker

Tel. 0172 . 5 19 22 28

Detlef Wohltmann

Tel. 0421 . 3 30 31-0